

Der Krise trotzen – Chancen ergreifen

Defy the crisis – seize opportunities



- 10 **Umfassender Krankenschutz für entsandte Mitarbeiter im Ausland**
Comprehensive health insurance for employees assigned abroad
- 11 **Die Frachtenbörse – ein Haftungs- und Versicherungsthema?**
The freight exchange – a question of liability and insurance?





EDITORIAL

MOSAIK MOSAIC



Verehrte Leser,

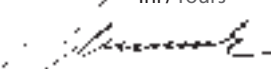
es geht gut los. Ja, darf man dies denn zurzeit wirklich sagen? Na klar, darf man das, auch öffentlich. Nein, das ist keine Angeberei oder purer Optimismus, das ist eine positive Darstellung mit Sicht auf mögliche Chancen innerhalb des Unausweichlichen. Der Mittelstand ist sicher nicht für die Finanzkrise verantwortlich, aber sicherlich der Leidtragende, da die nötigen Mittel zu notwendigen Investitionen nur schwer zu bekommen sind. Die Banken haben zwar den Staat um Hilfe gebeten, zögern jedoch, diese Gelder an mittelständische Firmen weiter zu geben oder tun dies nur unter erschwerten Auflagen. Aber jetzt sind sie ja sooo vorsichtig geworden, dabei ist eine primäre Aufgabe der Banken, Kapital zur Verfügung zu stellen, für die Risiken zahlt man schließlich Zinsen – je nach Risiko natürlich mehr oder weniger. Der Mittelstand braucht die Banken, sie haben an dem Aufschwung der letzten Jahre gut mitverdient und sollten jetzt auch weiter ihre Unterstützung geben.

Natürlich merkt man derzeit, dass die Exporte stark zurückgegangen sind und damit für uns auch die Anmeldungen zu den Transportversicherungen. Ich bin aber überzeugt, dass sich dies noch in diesem Jahr wieder drehen wird, jetzt ist die Zeit der Flexiblen und Innovativen. Auch wir sehen Chancen, neue Geschäftsbeziehungen auszuweiten und werden verstärkt unsere Dienstleistung in den Vordergrund stellen. Hier bietet wieder die Transport Logistik Messe vom 12.-15. Mai 2009 in München eine gute Plattform. Besuchen Sie unseren Stand 205 in Halle A5. Unsere Mitarbeiter sind motiviert und freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Aktiv Assekuranz Makler GmbH wird sich auch in 2009 positiv entwickeln – als Dank für die jahrelange, hervorragende Arbeit ist Detlef Dörrie ab 01.01.2009 auch 25%iger Gesellschafter der Aktiv Assekuranz geworden. Dies ist besonders auch ein Zeichen für Kontinuität und Anerkennung der gezeigten Leistungen. Insofern haben wir für 2009 wieder Zeichen gesetzt und sind gut gerüstet für die anstehenden Aufgaben. Abschließend möchte ich an dieser Stelle meinen großen Dank an Brigitte Respondek aussprechen. Frau Respondek ist nach 28 Jahren immer zuverlässiger, engagierter und loyaler Arbeit in den verdienten Ruhestand gegangen, wir wünschen ihr nochmals alles Gute für diesen Lebensabschnitt. (Bitte lesen Sie auch die weiteren personellen Veränderungen in der Aktiv auf Seite 12).

Es geht also gut los – wir freuen uns auf die Anforderungen unserer Zeit!

Beste Grüße

Ihr/Yours

 Jürgen Bochanski

Dear Readers,

We're off to a good start. Well, is it really all right to say that these days? Of course it is, even in public. No, this is not boasting or just pure optimism; it's a positive outlook with an eye toward possible opportunities within the unavoidable. Medium-sized companies are surely not responsible for the financial crisis, but they are suffering because it is very hard to obtain the funds needed for investments. Although the banks have asked the government for assistance, they are hesitant to pass these funds on to medium-sized companies or will do so only under the most stringent terms. But now they have become sooo careful, even though the banks' primary mission is to make capital available. After all, you have to pay interest for risks – more or less, of course, depending on the risk. Medium-sized companies need the banks and the banks have profited nicely from the economic growth of recent years and should now continue to lend their support.

Of course, we see that exports have declined drastically and for us the applications for transport insurance policies have declined as well. I am convinced, though, that things will turn around before the end of this year. This is the time for people who are flexible and innovative. We also see opportunities for expanding new business relationships and will intensify our efforts to highlight our services. The Transport Logistic trade show in Munich from 12–15 May, 2009 will present another good platform. Come and visit our stand 205 in hall A5. Our employees are motivated and are looking forward to seeing you.

Aktiv Assekuranz Makler GmbH will achieve positive results in 2009 as well – in reward for his many years of outstanding work, on 1 January, 2009, Detlef Dörrie was made a 25% shareholder of Aktiv Assekuranz. Above all, this is a token of our continuity and recognition of demonstrated performance.

We have thus once again set milestones for 2009 and are well equipped for the tasks ahead. Finally, at this point I would like to express my gratitude to Brigitte Respondek. After 28 years of reliable, committed and loyal work, Ms. Respondek has embarked upon a well-deserved retirement. We wish her once again all the best for this new stage in her life. (Please also read about more personnel changes at Aktiv on page 12). So, we're off to a good start – we are looking forward to the challenges presented by our times!

Kind regards

AirOceaNetwork Ltd. arbeitet mit der Aktiv AG zusammen



Cooperation between AerOceaNetwork Ltd. and Aktiv AG

Die Aktiv AG hat für seine nationalen und internationalen Tochterunternehmen einen Kooperationsvertrag mit der AerOceaNetwork.com abgeschlossen, einem internationalen Netzwerk mit über 150 Speditionen und Frachtagenten. Ziel der Kooperation ist es, gemeinsam mit der AerOceaNetwork Zentrale in Bangkok, den Mitgliedern weltweit Transport- und Haftungsversicherungen auf einer eigenen Plattform anzubieten.

Gerry D. Cearley (Vorstandsvorsitzender AerOceaNetwork) und Juergen Bochanski wollen in den nächsten 3 Jahren die Zusammenarbeit weiter ausbauen, damit die Mitglieder weltweit im Transportversicherungsbereich bestens bedient werden können.

Aktiv has signed a cooperation agreement with AerOceaNetwork, an international network with more than 150 freight forwarders and logistic agents. The main goal of Aktiv and AerOceaNetwork's Head Office in Bangkok is to offer cargo insurances and third party insurances for members worldwide. Gerry D. Cearley's (CEO AerOceaNetwork) and Juergen Bochanski's mutual plan is to develop the cooperation within the next 3 years thus offering the best service to its members.

Impressum Credits

Herausgeber Publisher
 Detlef Dörrie
 Aktiv AG
 Dienstleistungen & Beteiligungen
 Hanauer Straße 67, 80993 München
 Tel. +49 89 149708-100
 Fax +49 89 149708-800

Redaktionsleitung Editor-in-Chief
 Diana-Eleonore Papenheim
 Aktiv AG
 Dienstleistungen & Beteiligungen
 Tel. +49 89 149708-125
 papenheim@aktiv-ag.de

Redaktion Editorial Staff
 Rudolf Nauschütt (Aktiv Assekuranz
 Makler GmbH), Peter Skalicky
 (Aktiv Concept GmbH)

An dieser Ausgabe wirkten mit ...

Contributors ...
 Jürgen Bochanski, Volker Jendricke, Jörg Sekora,
 Peter Skalicky, Rudolf Nauschütt, Werner Förg
 (alle Aktiv Assekuranz Makler GmbH), Holger
 Erdmann, Andreas Herzog (Aktiv Finance GmbH),
 Michael Ellgering (Ellgering & Ruiling Steuerbera-
 tungsgesellschaft mbH)

Fotos Images
 S. 1, 3, 5, 8, 10 Fotolia; S. 2, 3, 9 istockphoto;
 S. 4 Wallenborn Transport SA

Realisation Realization
 www.agentur-feedback.de, München

Druck Print
 www.huber-druck.de, Türkheim

Servus, Frau Respondek!

Die Aktiv Gruppe bedankt sich herzlich bei Brigitte Respondek für die gemeinsame Zeit. Am 01.08.1981 begann die Erfolgsgeschichte: Als Mitarbeiterin der ersten Stunde hat Brigitte Respondek achtundzwanzig Jahre die Aktiv mit geprägt. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre charmante Beharrlichkeit und ihr umfassendes Wissen haben die Aktiv zu dem gemacht was sie heute ist: ein erfolgreiches Unternehmen. An Ruhestand denkt Brigitte Respondek aber noch lange nicht und freut sich auf eine Freizeit, die sie mit reichlich Aktivität zu füllen weiß.

„Brigitte Respondek verkörpert für mich die bescheidene Zuverlässigkeit in Person.“

Jürgen Bochanski, Vorstandsvorsitzender der Aktiv AG

„Frau Respondek hat die vorbildliche Kombination aus Loyalität, absoluter Zuverlässigkeit und kollegialem Umgang ideal verkörpert.“

Detlef Dörrie, stv. Vorstandsvorsitzender der Aktiv AG

„Sie ist ein kritischer Sparringspartner bei Diskussionen – mit einer Loyalität gegenüber dem Unternehmen, das sich jeder Unternehmer nur wünschen kann.“

Michael Ellgering, Mitglied des Beirats der Aktiv AG



Brigitte Respondek mit Detlef Dörrie und Jürgen Bochanski
 Brigitte Respondek with Detlef Dörrie and Jürgen Bochanski

Goodbye, Ms. Respondek!

The Aktiv Group says goodbye to its long-time employee. Almost 29 years ago (on 1. August 1981), Brigitte Respondek started her career within the Aktiv Group and had a great part in what Aktiv has become today: a successful company. Her tireless efforts, her charm and her particularly great knowledge will be tremendously missed. But there will be no time to rest: Brigitte Respondek has already filled her leisure-time with lots of activities.

Auflage Edition
 5.000 Exemplare/Copies

Leserbriefe Letters to the Editor
 Aktiv AG Dienstleistungen & Beteiligungen
 Redaktionsleitung Aktiv Aktuell
 Hanauer Straße 67, 80993 München
 Fax +49 89 149708-800
 aktiv.aktuell@aktiv-ag.de

Wenn Sie die „Aktiv Aktuell“ nicht mehr erhalten wollen, können Sie der Zusendung widersprechen. Bitte senden Sie uns eine E-Mail an aktiv.aktuell@aktiv-ag.de

If you do no longer wish to receive "Aktiv Aktuell", please notify the publisher by using the e-mail-address: aktiv.aktuell@aktiv-ag.de



PORTRÄT PORTRAIT



FACHLICHES KNOW-HOW

Vom Familienunternehmen zum Spitzenanbieter in Europa

Wallenborn Transports SA, ursprünglich ein kleines Familienunternehmen, das 1920 gegründet wurde, ist ein führender Anbieter von Luftfrachtersatzverkehr- und Wertfrachtdienstleistungen. Mit 400 Mitarbeitern und 300 Fahrzeugen ist das Unternehmen in diesem attraktiven Nischenmarkt mit Schwerpunkt auf der Bedienung von Kunden am Flughafen Luxemburg die Nummer Zwei in Europa.

Der Unternehmenshauptsitz befindet sich in Munsbach in der Nähe des Flughafens Luxemburg-Findel. Im Jahr 2001 hat Wallenborn zudem ein neu erbautes Lager mit einer Fläche von 18.000 m² in Betrieb genommen, das umfassende Logistikdienstleistungen bereitstellt.

Zusammen mit Partnern in Tschechien und Ungarn hat das Unternehmen seine Aktivitäten auf Amsterdam, Frankfurt, Paris und Bukarest ausgedehnt. Zu den Schlüsselkunden von Wallenborn gehören internationale Spediteure, Fluggesellschaften, Logistikanbieter sowie Industriekonzerne vor Ort. Mit Blick auf die heutigen Kunden, die verstärkt nach Komplettlösungen suchen, beabsichtigt Wallenborn, eine Strategie zum Ausbau eines effizienten europaweiten Netzes derartiger Dienstleistungen und zuverlässiger, hochleistungsfähiger Straßen zu verfolgen.

Am 13. Januar 2009 erwarben Ludwig Bertsch, ein erfolgreicher Branchenexperte und erfahrener Geschäftsführer, und AFINUM, ein auf Unternehmensnachfolgelösungen spezialisiertes Beteiligungsunternehmen, einen Anteil an der Wallenborn Group. Dank dieser Fusion wird die Ausweitung der Geschäftstätigkeit von Wallenborn auf weitere europäische Standorte fortgesetzt und intensiviert. Wallenborn hebt sich von der Mehrheit seiner Wettbewerber ab. Die Betriebszentrale ist das ganze Jahr über rund um die Uhr besetzt. Das Ziel des Transportunternehmens ist

es, den Markt für Luftfrachtersatzverkehr qualitativ anzuführen. Es verfügt über eine moderne Lkw-Flotte und hohe Sicherheitsstandards. Zu seinen Stärken zählen darüber hinaus die Qualität seiner Dienstleistungen, konsistente Ergebnisse, Flexibilität sowie ein hohes Maß an Kundenorientierung durch zuverlässige Lieferung. Um die vollste Zufriedenheit aller Kunden zu gewährleisten, sucht Wallenborn fortwährend nach neuen Lösungen, wobei es das technische Know-how und die Professionalität seiner Mitarbeiter mit aktueller Informationstechnologie kombiniert. Wallenborn kann auf eine lange Tradition hoher Dienstleistungsqualität in allen Tätigkeitsbereichen verweisen, was es dem Unternehmen ermöglicht, sich auf internationaler Ebene zu positionieren.

Kontakt:
Wallenborn Transports SA
Frantz Wallenborn
Tel.: +352 26 341-1
info@wallenborn.lu
www.wallenborn.lu



Hauptsitz der Firma Wallenborn in Luxemburg. Die moderne LKW-Flotte.

Modernisierung des GmbH Gesetzes

Können Vorstände, Geschäftsführer und Aufsichtsorgane von Kapitalgesellschaften auf eine Berufshaftpflichtversicherung verzichten?

Das Haftungsumfeld von Geschäftsführern und Vorständen in Kapitalgesellschaften ist vielfältig und breit gefächert. Knappe Informationslagen, enge Zeitrahmen sowie Kosten- und Erlösdruck lassen selten Zeit für ausgereifte Entscheidungsfindungen. Als Konsequenz sind strategische wie operative Fehler denkbar, die zu hohen monetären Schäden sowohl für die eigene Gesellschaft als auch bei Dritten (Finanzamt, Sozialversicherungsträger, Banken etc.) führen können. Neben geschädigten Dritten sind immer häufiger Gesellschafter geneigt, vermeintlichen Pflichtverletzungen von den verantwortlichen Organvertretern zurückzufordern. Die Auslösung rechtlicher Schritte zur Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen ist heute keine Seltenheit mehr.

Die gängigen gesetzlichen Vorschriften aus HGB, GmbHG und AktG sind weitläufig gehalten und stellen in erster Linie auf „... die Pflichten eines ordentlichen Kaufmanns ...“ ab. Darüber hinaus definiert das seit 1998 geltende Kontroll- und Transparenz-Gesetz, kurz KonTraG genannt, zusätzliche Pflichten für Manager. Besonders die Einrichtung eines Risiko-Managementsystems zur Früherkennung unternehmensgefährdender Umstände ist damit gesetzlich festgeschrieben. Eine Verletzung dieser gesetzlichen Regelung bietet wiederum die Basis für Haftbarhaltung von Managern. Allgemein hin sollte nicht dem Trugschluss unterlegen werden, dass alle

diese gesetzlichen Normen nur „die großen Kapitalgesellschaften“ betreffen und für mittelständische Unternehmen keine Bedeutung haben. Gerade in KMUs (Klein- und Mittelständische Unternehmen) treffen sogenannte Pflichtverletzungen des Managements ins finanzielle Mark. Ein Verzicht auf die Haftbarhaltung des/der Verantwortlichen im Management hinsichtlich einer internen „Beißsperre“ ist längst Vergangenheit. Von evidenter Bedeutung ist ein individuell angepasster, tragfähiger Versicherungsschutz über eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Organvertreter und Aufsichtsorgane von Kapitalgesellschaften. Die so genannte D&O-Versicherung (Directors&Officers-Versicherung) deckt Risiken ab, die sich für Organmitglieder von Kapitalgesellschaften, zum Beispiel Geschäftsführer, Vorstände oder Mitglieder in Aufsichtsgremien, im Rahmen der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit ergeben.

Aktuelle Entwicklungen machen die Tragweite der Haftung, derer sich Manager heute ausgesetzt sehen, deutlich. Umso wichtiger ist daher ein funktionierender Risikotransfer. Ein gesteigertes Haftungsrisiko der Manager ergibt sich zum Beispiel aus wachsender Anspruchsmoralität, geänderten Gesetzen, wie die aktuell vollzogene Modernisierung des GmbH Gesetzes (MoMiG) oder richterlicher Rechtsfortbildung. Vereinfachungen für die Gesellschafter führen zu einer Verschärfung der persönlichen Haftung der Geschäftsführer. Dies gilt für die Gründungsphase, die Kapitalaufbringung genauso wie für die Nachhaftung des Geschäftsführers im Falle

der Kapitalunterdeckung oder einer Insolvenz.

Wer heute als Manager keine entsprechende Versicherung vorhält, handelt gelinde gesagt fahrlässig. Wichtiger Bestandteil einer Versicherung ist zunächst der Abschlussfragebogen, der von den meisten Interessenten zu stiefmütterlich behandelt wird. Versicherer versuchen in Schadenfällen oftmals eine Einstandsverpflichtung zu verneinen, indem sie behaupten, das Dokument sei unvollständig oder schlichtweg falsch ausgefüllt worden. Die D&O-Versicherung darf im Übrigen keinesfalls zu den Policen gehören, die nach Abschluss in der Versenkung verschwinden. Änderungen der Konzernstruktur, Umgestaltung der geschäftlichen Tätigkeit oder Ähnliches können ein Anlass sein zu prüfen, ob die bestehende Police noch adäquat ausgestaltet ist. Daher gilt auch für bestehende D&O-Versicherungen dringender Überprüfungsbedarf. Daher an dieser Stelle der Ratschlag: Lassen sie sich unbedingt von versierter Seite beraten, wenn Sie mit der Thematik konfrontiert werden.

Kontakt:
Aktiv Assekuranz Makler GmbH
Niederlassung Duisburg
Rudolf Nauschütt
Niederlassungsleiter
Tel. +49 203 57066-0
duisburg@aktiv-assekuranz.de
www.aktiv-assekuranz.de

Die Chancen jetzt ergreifen

Seize the opportunities today

TITEL TITLE

Krise – kein anderes Wort wird momentan häufiger verwendet, um den derzeitigen Abschwung der Weltwirtschaft zu umschreiben. Bereits im alten Griechenland drückte „krisis“ den Gedanken eines Schlüsselmomentes aus, eines Wendepunktes, an dem es gilt, klare und eindeutige Entscheidungen zu treffen. Bekanntermaßen birgt jede Krise auch Chancen die Dinge zum Besseren zu wenden. Dabei kommt auf den Mittelstand in Deutschland eine ganz besondere Rolle zu. Die meisten Mittelstandsbetriebe reagieren flexibel und sind auf die Rezession besser vorbereitet als je zuvor, ergab die Herbstumfrage des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI). Überzeugen Sie sich selbst, mit welcher Produktinnovation der Aktiv wir Sie unterstützen können.

Crisis – at the moment no other word is used more often to describe the current downturn in the global economy. But as we know, every crisis also holds opportunities for turning things around for the better. But most medium-sized companies in Germany are responding with flexibility and are better prepared for the recession than ever before. Find out for yourself which Aktiv product innovation is best suited to meet your needs.

Risikomanagement bei allen Finanzierungsformen verschafft Ihnen und Ihren Kunden finanzielle Sicherheit

Was ist, wenn Tod, Arbeitsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit und Scheidung die Zahlung von Kfz-Krediten, Leasingraten oder anderen Mietverpflichtungen unmöglich machen? Die Aktiv Finance GmbH unterstützt Hersteller, Leasinggesellschaften und Banken, die aktives Risikomanagement bei Leasing, Kredit, Mietkauf und Langzeitmiete anbieten wollen. Dabei werden sowohl die Finanzierungsgeber als auch Finanzierungsnehmer gegen vorübergehende oder dauerhafte Ausfallrisiken geschützt. Der Versicherer übernimmt die finanziellen Verpflichtungen aus den oben genannten Finanzierungsmöglichkeiten. Die

Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, zum Beispiel Kredite und Leasing für Kfz, Konsumgüter, Arbeitsgeräte und Versicherungen von Kontenunterdeckung bei Dispositionskrediten und Kreditkartensalden sowie Absicherung von Hypotheken. Eine besonders innovative Produktidee hat die Aktiv Finance mit einem Spezialversicherer. In diesem Konzept können neben privaten Verbrauchern auch Gewerbetreibende abgesichert werden, selbst das Risiko der Scheidung kann in den Deckungsumfang aufgenommen werden. Die ergibt ein sehr flexibles und preiswertes Standardprodukt, das kleinen und mittleren Herstellern, Lea-

singgesellschaften und Banken ermöglicht, diesen speziellen Versicherungsschutz anzubieten. Einfache Handhabung und das Zusammenspiel unserer Dienstleistungen mit langjähriger Erfahrungen ergeben ein passendes Servicepaket. Zum Servicepaket gehören:

- Übernahme der laufenden Abwicklung durch unsere fachkompetenten Mitarbeiter.
- Vertriebsbegleitung und Schulung von Vertriebsmitarbeitern/-partnern.
- Erstellung von Vertriebs- und Verkaufsunterlagen.
- Unterstützung bei der Implementierung in Ihr System sowie im Leistungsfall. Dazu gehört auch die Einrichtung einer Telefonhotline zur Schadenbearbeitung und Vertriebsunterstützung und ... vieles, vieles mehr.

Kontakt • Contact:
Aktiv Finance GmbH
Direktion • Head Office
Holger Erdmann/Geschäftsführer •
Managing Director
Tel. +49 89 149708-845
erdmann@aktiv-finance.de
www.aktiv-finance.de

Textil-Plus-Versicherung für Textilhersteller und Textilgroßhändler

Eine exakt aufeinander abgestimmte Wertschöpfungskette ist in der Textil- und Bekleidungsindustrie entscheidend – diese können Sie mit der Aktiv lückenlos absichern. Die Produktionsstätten sowohl für Textil- als auch für Lederwaren befinden sich meist nicht im Inland. Stoffe und Zutaten werden zu Lohnkonfektionsbetrieben in aller Welt transportiert. Dort werden die Textilien genäht und dann zum Hersteller, Großhändler oder Logistiker geschickt. Nach erfolgter Kommissionierung wird der Einzelhandel beliefert. Diese Lieferkette birgt eine Reihe von Gefahren, sowohl auf dem Transportweg als auch während der Lagerungen. Mit der Textil-Plus-Versicherung der Aktiv Assekuranz sind Textilunternehmen gegen diverse Risiken geschützt, denn es besteht auf Grundlage einer Allgefahrendeckung Versicherungsschutz in ununterbrochener Folge: von der Stofflieferung über die La-

gerung und Fertigung bei Lohnkonfektionären oder Zwischenmeistern, bei Rücktransporten der fertigen Textilien, bei Lagerungen im Auslieferungslager, einschließlich des Transportes der Bekleidungsstücke an den Einzelhandel. Sofern gewünscht, können eigene Ladengeschäfte/Showrooms in diese Police integriert werden. Ebenso ist es möglich, während des Transportes vom Lohnkonfektionär bereits den Verkaufspreis der fertigen Ware zu versichern. Sofern das Auslieferungslager von einem Logistiker oder Spediteur betrieben wird, können sowohl sogenannte Inventurdifferenzen, als auch Bearbeitungsschäden mitversichert werden. Bei eigenen Lägern gelten im Schadenfall Aufräum-, Abbruch- und Vernichtungskosten, sowie Feuerlöschkosten, Kosten für die Beseitigung von Gebäudeschäden, Schlossänderungs- oder Bewachungskosten als versichert. Die Aktiv Assekuranz erarbeitet gerne einen maßgeschneiderten Versicherungsschutz für Sie.

Der Krise trotzen mit dem GAP-„stand-alone“-Versicherungsschutz

Haben sie schon einmal über folgenden Sachverhalt nachgedacht? Sie übernehmen Ihre nagelneue Sattelzugmaschine, gerade zum Straßenverkehr zugelassen; mit dem Leasinggeber sind alle Liquiditäts- und Bonitätsprüfungen überstanden und Sie fahren – in Gedanken schon an der Verladestation ihres Auftraggebers – vom Gelände des Herstellers. Plötzlich ... Reifenquerschnitt, ein dumpfer Schlag, Seitenaufprall mit einem Lastkraftwagen. Gesundheit und Körper sind wohlauf, aber Ihre Sattelzugmaschine hat durch den schrägen Aufprall einen Totalschaden erlitten. Halb so wild denken Sie, ich bin ja kaskoversichert: Schadenmeldung, Regulierungszusage durch den Versicherer – alles kein Problem. Nach Abschluss der Regulierung des Versicherers fordert Ihr Leasinggeber jedoch einen nicht unerheblichen Betrag, der sich aus der Differenz zwischen dem

Leasing-Ablösewert und dem Wiederbeschaffungswert ergibt. Für solche Fälle halten wir für Sie, als Kunden der Aktiv Assekuranz, unser spezielles Produkt, GAP-Deckung (Englisch „gap“ = Lücke), sowie GAP-Deckung „stand alone“ vor. Beide Produkte schützen Sie vor dem nicht unerheblichen finanziellen Aufwand der Abwicklung eines Leasingvertrages.

GAP „stand-alone“ insurance cover

Sometimes collision damage insurance is not enough to cover all losses incurred with leased vehicles – for this reason, Aktiv Assekuranz offers comprehensive protection with its GAP cover and its GAP „stand alone“ cover. If you would like to find out more about GAP cover, just get in touch with us.

Textil-Plus Insurance for textile manufacturers and textile wholesalers

The production sites for both textile and leather goods are usually not located inside the country. The supply chain involves a number of risks both on the transport route and during storage. With Aktiv's Textil-Plus Insurance textile businesses are protected against risks that can arise in the supply chain. The insurance cover is provided on the basis of an all-risks insurance in an uninterrupted sequence: from textile delivery to the transport of the finished textiles to retailers. Aktiv Assekuranz will be happy to work out a tailor-made insurance policy for you.

Kontakt • Contact:
Aktiv Assekuranz Makler GmbH
Direktion • Head Office
Jörg Sekora/Spartenleiter
Transportversicherungen •
Head of Marine Cargo Insurance
Tel. +49 89 149708-0
sekora@aktiv-assekuranz.de
www.aktiv-assekuranz.de

Insbesondere unsere GAP-Deckung „stand alone“ bietet Ihnen auch dann Versicherungsschutz, wenn Ihr Kfz-Versicherer eine GAP-Deckung nicht bieten kann. Wir bieten Ihnen höchstmöglichen Bilanzschutz auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Wenn Sie mehr über die GAP-Deckung erfahren möchten, sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt • Contact:
Aktiv Assekuranz Makler GmbH
Direktion • Head Office
Rüdiger Barth/Spartenleiter
Kfz-Versicherungen •
Head of Motor Vehicle Insurance
Tel. +49 89 149708-0
barth@aktiv-assekuranz.de
www.aktiv-assekuranz.de

Risk management for all forms of financing provides financial security for you and your customers

What if death, incapacity for work, occupational disability etc. make it impossible to continue payments on car loans, leasing instalments or other obligations connected with hire purchases or long-term leases? Aktiv Finance GmbH sup-

ports manufacturers, leasing firms and banks which would like to offer active risk management for leasing, loans, hire purchases and long-term leasing.

Ask us for a customised offer.



FACHLICHES KNOW-HOW

Chancen und Risiken für die Unternehmensnachfolge

In Zeiten des Wirtschaftswunders speulierte der überwiegende Teil der Unternehmer zu Recht, dass er sein Unternehmen im Zeitpunkt des Ruhestandes entweder auf einen geeigneten Unternehmensnachfolger aus der eigenen Familie übertragen oder aber an einen fremden Dritten veräußern kann. In der Regel bedeutete das Unternehmen eine gesicherte Altersversorgung.

Die Zeiten haben sich verändert. Weit über 60.000 Betriebe warten auf Nachfolger. Viele kleine und mittelständische Betriebe finden keinen Nachfolger, weil aus der eigenen Familie keiner bereit ist, ein Risiko zu übernehmen bzw. finanziell nicht in der Lage ist, die Altersvorsorge für den weichenden Unternehmer tragen zu können bzw. finanziert zu bekommen. Der Unternehmer wird dadurch gezwungen, andere Alternativen für seine Altersversorgung zu finden. Hierzu bietet die Aktiv-Gruppe mit ihrer Tochtergesellschaft Aktiv Finance GmbH kluge Konzepte, die verhindern können, dass man sich im Alter in eine lange Reihe der Hartz IV-Empfänger einreihen muss. „Wir“ als Fachberater für Unternehmensnachfolge nach DSTI* e. V. stehen oft vor dem Dilemma, dass wir Unternehmensveräußerer oder Unternehmenserwerber betreuen, deren jeweilige Bank den Mut zum Risiko – sei es noch so klein – verloren hat. Häufig sind das die gleichen Banken, die derzeit von Mitteln der Steuerzahler subventioniert werden. Auch hier sind Konzepte der Finanzierbarkeit gefordert:

- Filetierung der Unternehmensbereiche
 - Leasing
 - Veräußerung von nicht notwendigem Betriebsvermögen
 - Ausgliederung oder zulässige Verringerung von Pensionszusagen um nur einige bekannte Möglichkeiten auszuzeigen. Alle diese Möglichkeiten können auch das jeweilige Rating verbessern.
- Verkompliziert werden diese Vorgänge vom neuen Erbschaftssteuerrecht, dessen Verfassungsmäßigkeit stark umstritten ist und von Erbfolgemöglichkeiten, die in Zeiten der Patchwork-Familien immer mehr intransparent und schwer lösbar erscheinen. Trotzdem kann man seine Unternehmensnachfolge planen und weitestgehend sicher lösen. Man sollte nur nicht den Fehler begehen, vom ewigen Leben auszugehen und deshalb zu spät Weichen stellen. Auch in den Zeiten der Wirtschaftskrise gibt es für alle Belange Lösungen, wenn sie denn rechtzeitig in die Wege geleitet werden. In diesem Zusammenhang plant die Aktiv Gruppe ein Unternehmensseminar, in dem Sie auf alle Chancen und Risiken diesbezüglich vorbereitet oder wachgerüttelt

werden sollen. Das Seminar ist für Ende 2009 geplant. Bitte verfolgen Sie deshalb die Aktiv Aktuell bzw. entsprechende Hinweise der Aktiv Gruppe.

* (Deutsches Steuerberaterinstitut)

Verfasser:
Michael Ellgering
Vorstand der Aktiv Allianz AG
Geschäftsführer der Ellgering & Ruiling GmbH
Fachberater für Unternehmensnachfolge und Rating nach DSTI e.V.

Kontakt:
Aktiv Finance GmbH
Direktion
Holger Erdmann/Geschäftsführer •
Tel. +49 89 149708-845
erdmann@aktiv-finance.de
www.aktiv-finance.de

Die Lohnfuhr – Risiken einer Rechtsbeziehung zwischen Spediteur und Unternehmer

Der Lohnfuhrvertrag, seit der Transportrechtsreform ein wenig in Vergessenheit geraten, ist heutzutage wieder ein brandaktueller Begriff. In diesem Zusammenhang sei bereits an dieser Stelle erwähnt, dass ein Frachtführer, der seine Frachtführerhaftpflicht bei einem Versicherer seiner Wahl abgeschlossen hat, im Zweifel genau prüfen muss, ob diese Versicherung auch für einen Lohnfuhrvertrag eintritt. Das zumeist unerwartete und hohe Risiko besteht darin, dass die Verkehrshaftungsversicherung des Unternehmers nur entgeltliche Frachtverträge und keine Lohnfuhr deckt. Man denke auch an den Spediteur, der in seinem Versicherungsvertrag gegebenenfalls die Obliegenheit hat, den ordnungsgemäßen Versicherungsschutz seiner Unternehmer zu prüfen!

Was ist eigentlich Lohnfuhr?

Im Rahmen der Lohnfuhr stellt der Unternehmer dem Spediteur Fahrer und Fahrzeug zur Verfügung. Der Spediteur „chartert“ also Fahrzeug und Fahrer, wobei das Element der „Fahrzeugüberlassung“ insoweit überwiegt, als der Unternehmer seine komplette Disposition dem Spediteur unterstellt, ohne mehr weitere Einwirkungsmöglichkeiten auf die Transportauftragsvergabe zu haben. Bei der Lohnfuhr unterwirft sich der Unternehmer demnach den Weisungen und der Organisation des Spediteurs und ist nicht mehr als „Herr seiner Tätigkeit“ anzusehen. Man spricht nicht von einem klassischen Frachtvertrag, weil die Elemente von Miete (Fahrzeug) und Dienstvertrag (Fahrer) überwiegen und

kein „Transporterfolg“ geschuldet ist. In einer Zeit, wo angesichts der wirtschaftlichen Lage und Überangebot von Frachtraum eindeutige Unternehmerverträge wieder an Bedeutung verlieren, kommt man sehr schnell zu Annahme der Lohnfuhr. Man denke beispielsweise an eine eingespielte, aber juristisch nicht oder vermeintlich falsch geregelte Beziehung zwischen Spediteur und Unternehmer im Rahmen der Organisation von Vor- und Nachlauf-Transporten, wo sich der Unternehmer nur nach Einsatzplänen richten muss.

Wo liegen die Risiken?

Die Lohnfuhr, früher in §26 der Allgemeinen Beförderungsbedingungen für den gewerblichen Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen (AGNB) geregelt, waren seit der Transportrechtsreform nicht mehr ein zentrales Thema, denn die Rechtsprechung zur Scheinselbständigkeit tat dazu ihr übriges. Nunmehr sind die Kriterien zur Scheinselbständigkeit von der Rechtsprechung ein wenig gelockert worden. Das Thema Scheinselbständigkeit sowie die Problematik, ob eine Eingliederung des Fahrers in den Betrieb des Spediteurs sogar eine unerlaubte Arbeitnehmerüberlassung darstellt, sollen von diesem Artikel nicht umfasst werden. Zentrale Frage ist, wie bei der Lohnfuhr gehaftet wird, wie man sich versichert und was man organisatorisch tun kann, um sich im Zweifel auf das Frachtrecht berufen zu können. Nicht alle Verkehrshaftungsversicherungen am Markt beinhalten explizit den Lohnfuhrvertrag. Die Lohnfuhr wenden

vermehrt Rechtsanwältinnen an, die entweder eine Haftung des eigenen Mandanten (Unternehmer) oder sogar die Eintrittspflicht des Versicherers in Frage stellen möchten.

Lösung:

Die Aktiv Assekuranz rät, die oben aufgeführten Punkte genau zu prüfen und im Zweifel, egal ob Spediteur oder Unternehmer, die Rechtsbeziehung in einem Unternehmensvertrag genau zu regeln. Eine Option wäre, frachtrechtliche Pflichten wörtlich zu vereinbaren und die Grundlage des Vertrages in §§407ff HGB (Frachtrecht) zu suchen. Das entbindet das Unternehmen aber nicht von der Pflicht, diese vertragliche Vereinbarung dem eigenen Risikoträger/Makler vorzulegen. Vertragliche Absprachen sind nicht automatisch versichert. Das Risiko, am Ende im haftungsrechtlichen und versicherungsvertraglichen „Regen“ zu stehen, ist enorm hoch.

Die Speditions-Global-Police SGP'08 der Aktiv Assekuranz bietet Deckungsschutz für den Auftraggeber von Lohnfuhr an.

Kontakt:
Aktiv Assekuranz Makler GmbH
Direktion
Volker Jendricke/Spartenleiter Verkehrshaftungsversicherungen
Tel. +49 89 149708-0
jendricke@aktiv-assekuranz.de
www.aktiv-assekuranz.de



FACHLICHES KNOW-HOW

Kontakt • Contact:
Aktiv Finance GmbH
Direktion • Head Office
Holger Erdmann/Geschäftsführer •
Managing Director
Tel. +49 89 149708-845
erdmann@aktiv-finance.de
www.aktiv-finance.de



Kontakt • Contact:
Aktiv Assekuranz Makler GmbH
Niederlassung München •
Branch Office Munich
Werner Förg/Bereichsleiter
Verkehrshaftung •
Division Manager of Forwarder's
Liability Insurances
Tel. +49 89 149708-0
foerg@aktiv-assekuranz.de
www.aktiv-assekuranz.de

Umfassender Krankenschutz für entsandte Mitarbeiter im Ausland



Viele mittelständische und große Unternehmen sind international tätig – immer häufiger werden auch Drittlandsentsandte, sogenannte TCNs (Third Country Nationals), zum Beispiel ein Amerikaner, der für das deutsche Unternehmen in China arbeitet, entsandt. Damit ist für den Arbeitgeber aber auch ein beträchtliches Risiko verbunden. Denn nach dem Sozialgesetzbuch muss er für diese Mitarbeiter für die Dauer ihres Auslandsaufenthaltes die Aufgaben der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung übernehmen. Da die Inanspruchnahme der auf die einheimische Bevölkerung zugeschnittenen Standardleistungen oft nicht zumutbar ist, nehmen die entsandten Mitarbeiter in der Regel Einrichtungen in Anspruch, die westlichen Standards entsprechen. Die hier entstehenden Kosten liegen in der Regel weit über den von der gesetzlichen Krankenversicherung anerkannten und erstattungsfähigen Kosten. Massive Zuzahlung des Arbeitgebers können die Folge sein.

Die Lösung

Arbeitgeber können beim ausreichenden Krankenversicherungsschutz für entsandte Mitarbeiter zwischen einem deutschen oder internationalen Versicherer wählen. Idealerweise verbindet man die Vorteile eines professionellen deutschen Krankenversicherers mit denen eines international erfahrenen Experten. Eine

ideale Lösung bietet hier das belgische Unternehmen Vanbreda International. Aus Sicht des Mitarbeiters definiert sich ein bedarfsgerechter Versicherungsschutz im Krankheitsfall über umfangreiche Assistance- und Serviceleistungen:

- Länderinformationen oder Impfempfehlungen.
- 24 h Service für schnelle, kompetente und mehrsprachige Hilfe in Notfällen bis hin zur Organisation eines Rücktransports.
- Hilfe bei alltäglichen Dingen: Wo befindet sich das nächste geeignete Krankenhaus oder ein englischsprachiger Arzt? Woher bekomme ich ein bestimmtes Medikament?
- Die Beratung vor und Betreuung während einer stationären Behandlung oder die gezielte Steuerung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen führen zu deutlichen Kosteneinsparungen – ermöglicht wird dies durch ein umfangreiches Netzwerk von Ärzten, Krankenhäusern und medizinischen Dienstleistern, mit denen vertragliche Beziehungen bestehen. Im Idealfall wird auch im Ausland Ihre Versicherungskarte anerkannt. Eine Direktabrechnung zwischen Krankenhaus und Versicherer sollte dabei selbstverständlich.
- Garantierter Servicelevel und zertifizierte Abläufe sollten für Transparenz und Verlässlichkeit sorgen.
- Die versicherten Personen sollten ge-

schützten Online-Zugriff zu Ihrem Versicherungsschutz haben sowie notwendige Formulare herunterladen können. Zugriff auf ein weltweites Netzwerk medizinischer Einrichtungen, die Einsicht in die Abrechnungen als auch deren Historie. Vanbreda International hat eine Online-Anwendung entwickelt, welche die Verwaltung von Versicherungsverträgen online bietet und damit Arbeitgebern technischen Komfort auf höchstem Niveau bieten kann. Von Neuanmeldungen über Vertragsänderungen, von Adress- oder Bankdaten bis hin zur Beendigung von Versicherungsverhältnissen wird alles online abgewickelt. Arbeitgeber können dieses System darüber hinaus als Berichtssystem für statistische Zwecke nutzen. Vanbreda International, mit Hauptsitz in Antwerpen/Belgien, hat auf diesem Gebiet über 50 Jahre Erfahrung und arbeitet eng mit deutschen Krankenversicherern zusammen. Zurzeit werden über 330.000 im Ausland lebende Personen in über 192 Ländern betreut. Insgesamt werden jährlich über 3,6 Millionen Leistungsabrechnungen bearbeitet, die durchschnittliche Erstattung von Krankheitskosten beträgt pro Jahr 410 Millionen Euro. Die Produkte und Dienstleistungen werden ausschließlich mit dem Ziel konzipiert, ins Ausland entsandten Mitarbeitern global operierender Unternehmen den bestmöglichen Versicherungsschutz zu gewähren.

Die Frachtenbörse – ein Haftungs- und Versicherungsthema?

Frachtenbörsen sind ein sinnvolles Mittel, um wirtschaftliche Ressourcen zu bündeln, insbesondere in Zeiten, wenn sich Frachtangebot und Laderaum nicht ungefähr die Waage halten. Seit Mitte der 90er Jahre erfreuen sich Frachtenbörsen daher zunehmender Beliebtheit. Spediteure und Frachtführer bieten freie Kapazitäten an, womit unnötige Leerfahrten vermieden werden. Die Auftraggeber finden geeignete Fahrzeuge und können Engpässe ausgleichen. Es wird daher zwischen dem Angebot von Frachten und Laderaum unterschieden. Frachtenbörsen stellen also die ideale Verbindung zwischen Angebot an Frachtraum und Transportgut dar und sind unter ökonomischen als auch ökologischen Aspekten zu begrüßen.

Welche Risiken können die Frachtenbörse für die Marktteilnehmer bedeuten?

In einer wirtschaftlichen Rezession sind Auftraggeber nicht selten bestrebt, ihre Güter auf dem preisgünstigsten Weg zum Bestimmungsort befördern zu lassen. Darin liegt aber auch die Gefahr, dass die Zuverlässigkeit des Auftragnehmers in den Hintergrund rückt. Aufgrund des Überangebots an Frachtraum nehmen die Transporteure umgekehrt manchmal große Risiken hinsichtlich der Zahlungsfähigkeit ihrer Auftraggeber in Kauf. Anbieter und Auftragnehmer kennen sich oft nicht und für beide kann der Abschluss des Verkehrsvertrages der Beginn eines Abenteuers sein. Muss der Transporteur auf die vereinbarte Frachtzahlung hoffen, so geht das Risiko für den Auftraggeber, insbesondere wenn es sich um ein Speditionsunternehmen handelt, noch viel weiter!

Die Versicherungsbedingungen der Verkehrshaftungspolice schreiben im Allgemeinen vor, dass Erfüllungsgehilfen „mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns“ auszuwählen sind. Verschiedentlich wird die Überprüfung des Versicherungsschutzes des Erfüllungsgehilfen auch explizit gefordert.

Und hier steckt das Problem: Frachtenbörsen geben nicht immer eine zuverlässige Antwort, ob die Transporteure über hinreichenden Versicherungsschutz verfügen. Insofern hat der auftraggebende Spediteur, nicht zuletzt aufgrund der versicherungsvertraglichen Pflicht, keine andere Möglichkeit als den Versicherungsschutz des Erfüllungsgehilfen bei jeder Auftragserteilung neu zu überprüfen.

Wir empfehlen die Beachtung der folgenden Punkte:

- Aktualität der Versicherungsbestätigung/Police. Das Dokument sollte im gleichen Jahr ausgestellt worden sein.
- Fordern Sie im Zweifelsfall eine aktuelle Bestätigung des Versicherers bzw. Maklers an.
- Bei Ihnen unbekanntem Auftragnehmer sollten Sie zur Identitätskontrolle vor Auftragserteilung telefonisch in Kontakt treten und Informationen über das Unternehmen einholen.
- Vertrauen Sie Ihre Ladungen keinem bekannt „maroden“ Unternehmen an.
- Vermeiden Sie, das Ladungsgut vor der konkreten Auftragsvergabe genau zu bezeichnen, insbesondere, wenn es sich um diebstahlgefährdete Waren handelt.
- Fragen Sie als Transporteur vor Auftragsannahme nach dem Wert und der Beschaffenheit des Transportgutes. Übernehmen Sie den Auftrag nur, wenn Sie einen sicheren Transport nach den Vorgaben des Auftragge-

bers gewährleisten können. Im Zweifel rufen Sie Ihren Versicherungsmakler an. Diese Aufzählung ist nicht abschließend, aber sie enthält wesentliche Anforderungen, bei deren Einhaltung Sie Ihren Versicherungsschutz nicht unmittelbar gefährden. Diese Punkte sind natürlich nicht geeignet, um dem Problem des „fingierten Unternehmers“, der es nur darauf abgesehen hat, die Ware „in Empfang“ zu nehmen, lückenlos zu entgegnen. Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Kundenbetreuer gerne zur Verfügung!

The Freight Exchange – a question of liability and insurance?

In principle, freight exchanges can be highly effective as a business tool. Freight forwarders and operators have had plenty of capacity on offer since the mid-90s. In theory, freight exchanges thus represent the ideal link between the cargo and the available cargo space. The environmental aspect is an added benefit. Suppliers and clients often do not know each other and entering into a transport contract can be the beginning of an adventure for both of them. And this is where the problem lies: freight exchanges do not always provide a reliable answer to the question of whether the freight carriers have adequate insurance cover. Contact Aktiv Assekuranz. Your customer adviser will be happy to let you know about important aspects that you should be aware of before signing a contract.

Comprehensive health insurance for employees assigned abroad

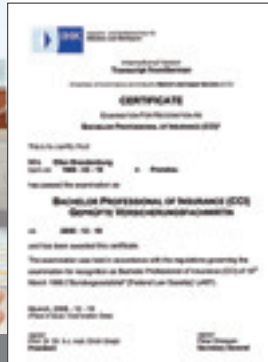
Many companies have international operations – more and more often this also applies to Third Country Nationals, the so-called TCNs, an American, for example, who works for a German company in China. According to the German Social Code, in this case the employer must assume the costs for German health insurance

for the duration of the foreign assignment. But these costs can far exceed the costs approved and reimbursed by statutory health insurance. An ideal solution with excellent insurance cover is offered by the Belgian company Vanbreda International headquartered in Antwerp/Belgium. In addition to sickness benefits, their programme also

includes a network of physicians, hospitals and medical service providers as well as comprehensive assistance and services. Vanbreda International has over 50 years of experience in the area of employee benefits and with its specially developed and modern software provides the best possible insurance cover.



Ellen Brandenburg



Marco Chen

**Kurz und knapp:
Aktiv AG holt PR-Spezialisten BONUM
an Bord**

Seit dem 1. April 2009 unterstützt BONUM news + marketing die Aktiv AG bei ihren Presseaktivitäten. Das Hamburger Medienbüro ist auf die Pressearbeit in der Transport- und Logistikbranche spezialisiert. Das Team besteht aus ausgebildeten Fachjournalisten, Marketing- und PR-Experten, Verlagskaufleuten sowie professionellen Graphikern. Erste gemeinsame Aktivitäten sind anlässlich der transport logistic 2009 geplant.

Herzlichen Glückwunsch,

**Anna Maria Panke zur neuen Position
Leitung Buchhaltung/Personal sowie
Mitglied der Geschäftsführung**

Anna Maria Panke übernimmt die Leitung Buchhaltung sowie Personal von Brigitte Respondek, die sich nach 28 Jahren aus der Aktiv verabschiedet. Frau Panke ist bereits seit Oktober 1988 bei der Aktiv und sieht ihrem neuen Aufgabengebiet mit Freude und Spannung entgegen.

**Volker Jendricke zum stellvertretenden
Geschäftsführer der Aktiv Assekuranz
Makler GmbH**

Volker Jendricke kam im Dezember 1998 zur Aktiv und zählt mittlerweile zu den „alten Hasen“. Bislang hat er sich insbesondere in seiner Position als

Spartenleiter Verkehrshaftungsversicherungen verdient gemacht und ist ab sofort ebenfalls stellvertretender Geschäftsführer.

**Ellen Brandenburg zur bestandenen
Prüfung Versicherungsfachwirtin**

Seit Dezember 2008 ist Ellen Brandenburg mit erweiterter Qualifikation für Sie tätig – für die Kfz-Kunden der Aktiv bedeutet das ein Optimum an Betreuung und Interessenvertretung in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung.

**Petra Becker zur Geschäftsstellenleiterin
der Aktiv Peninsular**

Seit dem 01. April hat Petra Becker die Position der Geschäftsstellenleiterin

für die Aktiv Peninsular inne. Frau Becker ist in Deutschland geboren, lebt aber seit über 20 Jahren in Spanien, wo sie ihre fundierten Kenntnisse im Bereich der Speditionsversicherungen weiter vertiefen konnte. E-Mail: becker@aktiv.es

**Marco Chen und Hyson Lu als neue
Manager der Aktiv China**

Ab dem 01.05.2009 hat die Aktiv China mit den beiden Managern Marco Chen und Hyson Liu ein neues Team. Marco Chen hat Betriebswirtschaft in Auckland / Neuseeland studiert und war bislang in leitender Position bei China Pacific Insurances tätig. E-Mail: marco.chen@aktiv-ag.com

Congratulations

**Anna Maria Panke on her promotion
to director of accounting/personnel
and member of the board**

Anna Maria Panke is taking over management of the accounting and personnel department from Brigitte Respondek, who is retiring from Aktiv after 28 years of service. Ms. Panke has been with Aktiv since October 1988 and is eagerly looking forward to assuming her new duties.

**Volker Jendricke on his promotion to
deputy managing director of Aktiv
Assekuranz Makler GmbH**

Volker Jendricke came to Aktiv in December 1998 and has become one of the "old hands" in the meantime. He previously rendered outstanding services in his position as division manager of forwarder's liability insurance and effective immediately is now also deputy managing director.

**Ellen Brandenburg on passing
her certified insurance agent
examination**

Ellen Brandenburg has been working for you with new qualifications since December 2008 – for Aktiv's motor vehicle customers this means optimal assistance and representation of your interests in the areas of underwriting and claims processing.

**Petra Becker on her promotion to
branch manager for Aktiv Peninsular**

Petra Becker has held the position of branch manager for Aktiv Peninsular since 1 April. Ms. Becker was born in Germany but for over 20 years she has lived in Spain, where she was able to further enhance her sound knowledge of carrier's insurance. Email: becker@aktiv.es

**Marco Chen and Hyson Lu – new
managers at Aktiv China**

Since May 1, 2009 Aktiv China has two new managers: Marco Chen and Hyson Liu. Marco Chen studied Business Administration in Auckland (New Zealand) and previously held an executive position with China Pacific Insurances. E-Mail: marco.chen@aktiv-ag.com

In brief:

Aktiv AG brings PR specialists BONUM on board
Since 1 April 2009, BONUM news + marketing has been assisting Aktiv AG with its press activities. The Hamburg media office specialises in press relations in the transport and logistics sector. The team is comprised of trained trade journalists, marketing and PR experts, publishing managers and professional graphic artists. Initial joint activities are planned for the transport logistic trade fair.